Glücklich im modernen Alltag

Sebastian Lützig

Glücklich im modernen Alltag

1. Glücklich im modernen Alltag.
2. Umgang mit Menschen.
3. Freiheit.
4. Partnerschaft.
5. Anderen helfen.
6. Selbst-Liebe.
7. Die Vergangenheit.
8. Das Hier und das Jetzt.
9. Leid und Herausforderungen.
10. Sicherheit und Veränderungen.
11. Beruf und Berufung.
12. Geld und Besitz.
13. Ziele erreichen.
14. Genießen und Staunen.
15. Selbstveredelung, Glücklich-sein lernen.
16. Tätig werden.
17. Liebe.
18. Motivation.

Glücklich im modernen Alltag

300 Weisheiten von Sebastian Lützig

Keine meiner Weisheiten erhebt Anspruch darauf korrekt zu sein, keine vollständig zu sein, auch wenn sie alle mit Liebe in meiner jeweiligen Situation geschrieben wurden. Alle Weisheiten wurden von mir, einem Menschen geschrieben. Menschen können sich irren.

Umgang mit Menschen

1. Sei es Dir wert

Du bist wertvoll genug, um auszuwählen, mit welchen Menschen Du Dich umgibst. Wahrlich, Du musst alle lieben, aber Du musst Dich nicht mit allen umgeben.

Wähle mit wem Du Deine Zeit verbringst. Umgebe Dich mit denen, die Dich bekräftigen, die Dich stark machen. Umgebe Dich mit denen, die Dir das Gefühl geben, dass Du Deine Ziele erreichen kannst. Diese Menschen sind ein Geschenk. Danke ihnen und mache sie stark.

So entsteht ein Kreislauf, der Euch unbesiegbar machen wird.

2. Die eigenen Werte

Schuldzuweisungen und Wut entstehen dann, wenn man sich herausnimmt, seine eigenen Werte über die des Anderen zu stellen.

Es mag sein, das die eigenen Werte höher entwickelt sind als die des Anderen, aber sie bleiben doch wert-los, wenn sie nicht den Frieden bringen, sondern Wut und Schuldzuweisungen erzeugen.

3. Begegnung mit Schwächen

Begegne den Schwächen anderer Menschen mit Wärme, Liebe und Toleranz.

4. Erkenne Dein Leben

Nicht Deine Eltern, die Schule, die Wissenschaft, Deine Kinder, irgendwelche Lehrer, Kollegen, Bekannte, Freunde oder Chef´s wissen, ob Du es gut machst mit Deinem Leben oder nicht. Nur Du selbst kannst das wissen.

Bist Du gesund oder am gesund werden? Bist Du glücklich oder am glücklicher werden? Lächelst Du viel oder immer mehr? Fühlst Du Dich gut oder immer besser? Liebst Du und kannst nicht mehr damit aufhören, oder immer mehr? Dann weiter so, halte den Kurs.

Wenn nicht, ändere etwas. Sei mutig, greif in Dein Leben ein. Du kannst das. Dann warte die Wirkung ab, nimm Dir Zeit. Sei geduldig. Und wenn sich was geändert hat, frage Dich erneut.

5. 100% Du

Erlaube Dir zu sein wie Du bist. Hör auf Rollen zu spielen. Sei Du, denn Du bist herrlich. Natürlich sprichst Du manchmal ein Machtwort und natürlich sagst Du manchmal Nein. Erlaube Dir das. Sei Du, sei echt, sei frei.

Und dann staune, wie Du um Deiner Selbst willen geliebt wirst. Staune wie Du geliebt wirst, weil Du von selbst herrlich bist, weil Dein Selbst herrlich ist. Das Leben ist paradiesisch schön und so einfach zu handhaben, wenn Du keine Rollen mehr spielst.

100% Du-sein, das ist Hier-sein, das ist Jetzt-sein, das ist Glücklich-sein.

6. Vertraue Dir

Lerne Dir selbst mehr zu vertrauen als jedem anderen. Selbst Dein bester Freund, Dein Partner oder Deine Eltern können Dich nicht besser kennen als Du selbst. Höre auf

Dich. Die Meinung eines anderen kann passend sein, kann hilfreich sein, oder auch nicht.

Meinungen die ungefragt gegeben werden, kannst Du getrost ignorieren. Sie stammen immer von Menschen die sich selbst darstellen möchten, sich selbst als wichtig oder machtvoll oder auch weise erleben möchten... auf die falsche Weise.

Willst Du glücklich sein, so musst auch Du selbst die Zutaten des Lebens so mischen, dass sie Deine persönliche, individuelle, nur-auf-Dich-anwendbare Glücklichkeitsbalance ergeben.

7. Strebe danach glücklich zu sein

Strebe danach glücklich zu sein, und Du wirst ein Leben leben, von dem andere nur träumen:

Dein Partner, oder Dein Chef, oder Dein Nachbar wird sauer. Du stehst völlig entspannt und ruhig dort. Du betrachtest seinen Ausbruch mit völliger Gelassenheit, denn Du weißt, dass Du selbst immer bei Dir sein wirst, dass göttliche Liebe in Dir ist. Und dass unnötige Angst oder Unruhe Dich nur krank machen würde. Du weißt, dass Du bisher jede Herausforderung in Deinem Leben bestanden hast, denn sonst wärst Du ja nicht hier. Und Du weißt auch, dass Du diese Herausforderung bestehen wirst, weil Du alles bestehst, weil Gott und die Engel und die Feen, Deine Freunde und neue, liebende Gefährten immer bei Dir sein werden.

Dann triffst Du eine Entscheidung. Du gehst oder Du bleibst. Und was immer Du entscheidest, Du bleibst ruhig und Du bleibst gelassen, denn Du bist so sehr voller Vertrauen in die Herrlichkeit des Lebens. Denn was immer kommen wird, es ist schon richtig so und es ist gut so und

es wird die wunderbare Ernte sein, für all Deine liebevollen Anstrengungen der letzten Zeit. Wenn Du es jetzt auch noch nicht sehen kannst, Du weißt, dass Du es bald erleben wirst. Du weißt es.

Und dann lächelst Du, denn klar, natürlich, alles ist gut, alles war immer gut und alles bleibt gut. Und Du fühlst Dich gut. Denn ganz sicher, am hilfreichsten bist Du für egal wen, wenn Du glücklich bist, wenn Du glücklich bleibst. Und Du sagst "Ja", "Ja, ich fühle mich gut", "Ja!", "Ja ich bin glücklich, und ich bleibe es, zu meinem und dem Wohle aller.". Und Du fühlst Dich gut, richtig gut, herrlich, wundervoll, sonnig, schön, denn Du liebst, Deinen Partner, Deinen Chef, Deinen Nachbarn und alle Menschen und alle Tiere und alle Wesen die da sind...

8. Liebe, lächle, sei glücklich

Wenn Du glücklich bist, ist es für Deine Kinder, Deine Eltern, Deine Freunde und für alle Menschen denen Du begegnest einfacher selbst glücklich zu sein, denn Glücklich-sein steckt an.

Wenn Du lächelst, ist es für Deine Kinder, Deine Eltern, Deine Freunde und für alle Menschen denen Du begegnest einfacher selbst zu lächeln, denn Lächeln steckt an.

Wenn Du liebst, ist es für Deine Kinder, Deine Eltern, Deine Freunde und für alle Menschen denen Du begegnest einfacher selbst zu lieben, denn die Liebe steckt an.

Liebe, lächle, sei glücklich. Tu es für Dich und tu es für uns...

9. Sei Du

Der Versuch etwas anderes sein zu wollen als man selbst ist, führt zum Unglück. Da ein Großteil unserer Gesellschaft ihren Kindern "ständiges Gewinnen-müssen", "Karrierenotwendigkeit" oder "Statusgerangel" beibringt, so finden wir uns automatisch im Unglück wieder. Wir lernen von Geburt an, dass wir besser anders sein sollten als wir sind.

Glücklich-sein aber heißt sein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Es heißt diesen Prozess umzukehren. Glücklich-sein heißt Du sein. Es heißt so zu sein wie Du bist, zu 100%.

Wenn Du daran noch arbeiten musst, suche Menschen die Dich so annehmen wie Du bist, ohne an Dir rumzu"meckern". Finde Menschen die Dich fördern, die Dich bewundern und wohlwollend behandeln. Es gibt viele von ihnen, aber sie meiden Menschen die nicht auch so handeln. Also fördere Du, bewundere Du, verhalte Dich wohlwollend, Dir selbst und anderen gegenüber.

Und dann staune, wie Dich das Leben in neue, herrliche Umgebungen führt.

10. Entscheide den Ort

Wenn Du unter Menschen bist die streiten und urteilen, laut sind und trennen anstatt zu verbinden, beobachte, lass los und geh Deines Weges.

Wenn Du unter Menschen kommst, die lieben, verbinden, brüderlich sind und wohlwollend unterstützen, bitte darum an diesem Ort verweilen zu dürfen und genieße.

So wirst Du weiser und schöner werden, und Deine Liebsten mit Dir.

11. Wahre Größe

Wer gewinnt, indem er andere zu Verlierern macht, wird nur kurzfristige, falsche Glücksgefühle erleben können. Dieses Gefühl von “Ich bin größer als jemand anderes.” verblasst mit dem Verlassen der Tribüne. Recht schnell stellt sich wieder die Sehnsucht nach dem nächsten “Ich bin größer als jemand anderes.”-Gefühl ein. Solche Gefühle braucht ein Mensch, der seine wahre Größe noch nicht erkannt hat, sonst würde er nicht nach Größe streben.

Menschen die ihre Größe, ihr heiliges (Eins-)Sein erkannt haben, gewinnen, indem sie anderen zum Sieg verhelfen. Sie gewinnen, indem sie ihre Kraft nicht zum Sieg über andere verwenden, sondern um diese zu erheben, indem sie andere fördern, liebend unterstützen. So entsteht ein Sieg an dem alle teilhaben. Dieser Sieg trägt nicht nur das königliche Siegel wahrer Menschlichkeit, sondern er macht auch dauerhaft glücklich.

12. Egoismus

Es gibt zwei Arten von Egoismus:

Sich ungefragt oder durch Manipulation an den Kräften anderer (Schwächerer) zu bedienen, um so die eigene Überlegenheit auszubauen.

Sich selbst innerlich zu entwickeln, zu veredeln, stark zu werden, um Schwächeren besser helfen zu können.

Die erste Art macht unglücklich, die zweite glücklich - alle Beteiligten.

13. Sei eine Sonne

Trainiere Dein Glücklich-sein indem Du liebst: Jeden der Dir begegnet und alles das Du siehst.

Das ist nicht nur zum Vorteil derer, die sich im Lichte Deiner Liebe sonnen dürfen, es ist vor allem zu Deinem Vorteil, denn noch schöner, als die warmen Strahlen einer Sonne genießen zu dürfen, ist es selbst eine Sonne zu sein.

14. Verschenke Zeit und Liebe

Verschenke weniger materielle Geschenke, stattdessen mehr Zeit, Bewunderung, Wohlwollen, Toleranz und Liebe. Wenn die Gier im Menschen schon geweckt ist, mag das Ausbleiben des Materiellen im ersten Moment Enttäuschung verursachen, auf Dauer aber macht es Dich und den Beschenkten deutlich glücklicher.

15. Bitte geh aufrecht

Du bist ein herrliches, so wunderschönes Wesen.

Bitte geh aufrecht, damit das jeder sehen kann.

16. Würdevolle Menschen

Würdevolle Menschen wollen nicht gegen andere Wesen gewinnen, denn gewinnen kann man nur gegen jemanden, der eh schwächer ist.

Verschenke Deinen persönlichen Sieg. Sei würdevoll und mache euch beide zum Sieger. Erkenne Schwächere. Reiche eine starke Hand, erhebe, mache glücklich, und geh(t) gemeinsam über die Ziellinie. So wirst Du nicht dank des Sieges, sondern dank der Kraft der wahren Liebe noch stärker, noch würdevoller und noch glücklicher.

17. Wolken lösen sich auf

So wie sich Wolken und Sonne ständig abwechseln, so werden sich auch immer wieder Besserwisser Deiner inneren Sonne, Deinem individuellen Weg entgegenstellen. Du erkennst sie daran, dass sie kein eigenes, persönlich lebendiges Thema haben, sondern nur die Themen anderer neun-mal-klug aufgreifen, um überhaupt irgendwas kommentieren zu können.

Ihre Kommentare haben für Dich keinen Wert, denn sie dienen den Besserwissern nur dazu, sich selbst erleben zu können. Das ist nötig, damit sie sich hören, sich erkennen und sich finden können, aber es hat nichts mit Dir zu tun. Schenk ihnen ein paar Deiner herrlichen Strahlen, aber stör Dich nicht an ihnen. Wolken verziehen sich, lösen sich einfach auf, Besserwisser auch.

18. Du bist der Wille

Du bist der Wille der Natur, des Universums, von Gott selbst, denn wenn Du es nicht wärst, dann wärst Du doch nicht hier.

Wenn Mutter Natur, das Universum oder Gott, dafür gesorgt haben, dass Du hier bist, wer bitte hat dann das Recht Dich aufzuhalten?

NIEMAND, und es hat auch niemand die Fähigkeit dazu.

Sei einfach Du. Folge Dir. Erfülle Dir Deine Wünsche. Gib niemals auf.

19. Glücklich-sein ist einfach

Glücklich-sein ist einfach.

Wenn Du Antipathie für Deine aktuelle Umgebung empfindest, ändere etwas, probier aus, mach, handel, aber

bleib um alles in der Welt NICHT untätig.

Wenn Du Sympathie für Deine aktuelle Umgebung empfindest, sei freundlich und dankbar, bitte bleiben zu dürfen und genieße das Leben.

20. So wie die Sonne

Wenn Du glücklich sein möchtest, verfahre mit den Menschen die Dich umgeben, wie die Sonne mit der Erde:

Strahle sie den lieben langen Tag bedingungslos an, einfach indem Du da-bist, so-bist, wie Du bist und gehe dabei selbst-sicher und sichtbar Deinen eigenen Weg.

21. Was Neues probieren

Wenn es einfach nicht klappt, ist es dann nicht sinnvoll die Herangehensweise zu ändern?

Kann Neues wirklich mit einer alten Herangehensweise erreicht werden? Oder wird so nur wieder das erreicht, was schon erreicht wurde?

Wenn Du bis jetzt einfach noch nicht glücklich geworden bist, macht es dann nicht Sinn einfach mal etwas Neues auszuprobieren?

Probier es doch mal mit Liebe, mit Toleranz und mit einem ganz großen "JA" zu allem was ist, inklusive und besonders zu Dir selbst.

Freiheit

1. Du bist frei

Du hast einen Feind? Du hast das Recht ihn zu Hassen. Dieses Recht hat jeder!

Aber vergiss nicht, das alles was Du denkst und fühlst, dann ausdrückst und so gebärst, in Dir beginnt und Dich vollständig ausfüllt, bevor es Dich verlässt, um dann als Bumerang in die Welt zu starten.

So wie der Bumerang die Luft der Welt durchwirbelt um schließlich von der anderen Seite zu Dir zurückzukehren, von da wo Du ihn doch gar nicht hingeworfen hast, so kehrt auch der Hass oder die Liebe, je nach dem was Du gesät hast, nach der Weltendurchwirbelung zu Dir zurück. Plötzlich, von einem Moment auf den anderen...

2. Sage „Ja“ zu Deinem „Nein“

Akzeptiere die Welt wie sie ist. Sage "Ja, so ist es." Dann endet der Kampf und Frieden hält Einzug.

Vergiss aber nicht, dass ein Teil der Welt, Du bist. Bejahe ALLES was ist, also auch Dich selbst. Wenn Dein Selbst "Nein" sagen möchte, sage "Ja" dazu. Erlaube Dein "Nein". Es ist genauso berechtigt wie alles andere, das ist.

3. Liebe braucht Freiheit

Ausnahmslos jeder Mensch wird von Gott/der Natur/dem Universum geliebt, wahrhaft geliebt. Aber wahre Liebe kann nur wahre Liebe sein, wenn sie die Freiheit gewährt.

Und ernst gemeinte Freiheit kann erst dann Freiheit sein, wenn der Mensch mindestens zwei verschiedene Lebensqualitäten (Hass und Liebe und alles dazwischen) zur freien Auswahl hingestellt bekommt. Wählt er dann, so müssen sich die Folgen dieser Wahl auf ihn erschütten, sonst wäre die Wahlfreiheit keine echte Freiheit. Der Mensch WIRD ALSO GARANTIERT ernten was er sät, damit Freiheit, wirklich Freiheit sein kann.

Jeder Mensch, ausnahmslos, kann auf diesem Weg ewige Leben in Glückseeligkeit führen, er muss sich nur dafür entscheiden. Und entscheiden tut er, in dem er nachahmt, entweder den Hass, oder die Liebe, oder irgendetwas dazwischen.

4. Deine Zukunft

Deine Zukunft liegt in Deinen Händen.

5. Du bist die Ursache

Wenn Du Hass lebst, sammeln sich Wesen und Ereignisse um Dich, die Dir im Zeitenlauf ein hässliches Leben bereiten werden.

Wenn Du Liebe lebst, sammeln sich Wesen und Ereignisse um Dich, die Dir im Zeitenlauf ein liebliches Leben bereiten werden.

Das ist so, damit Du lernst, dass Du die Ursache für die Umstände Deines Lebens warst, bist und sein wirst.

6. Glücklich-sein einladen

Glücklich-sein ist nicht etwas, dass Du er-warten kannst, dass Du durch Warten erreichen kannst, denn es wartet auf Dich.

Glücklich-sein ist eng mit der wahren Liebe verwoben und muss das Gesetz der menschlichen Freiheit achten. Es darf sich Dir nicht aus dem Nichts heraus aufdrängen, ohne dass Du es eingeladen hast. Es muss auf Deine Einladung warten.

Einfach in dem Du versuchst Glücklich-zu-sein, sprichst Du diese Einladung schon aus.

7. Wer wählt, er-hellt

Die falschen, hässlichen Kräfte dieser Welt haben nichts anderes zu tun, als sich Dir ungefragt aufzudrängen. Die göttlichen Kräfte, die wahren Kräfte der Liebe dürfen das nicht, denn sie müssen die menschliche, Deine Wahl-freiheit achten.

Wie nun wählst Du? Wenn Du nichts tust, wählst Du nicht. Die guten Kräfte dürfen dann nicht kommen, denn Du hast sie nicht gewählt, nicht freiwillig angerufen, aber die schlechten werden Dich fleißig bedrängeln.

Wenn Du Dich im positiv Denken, Fühlen und Handeln übst, dann wählst Du die Liebe, dann rufst Du an. Dann sprichst Du eine offensichtliche, deutliche Einladung an die herrlichen, göttlichen Kräfte des Leben aus und sofort, wenn Du das tust, müssen die hässlichen Kräfte ihre Falschheit zugeben und lösen sich auf, so wie die Dunkelheit ihre Nichtexistenz zugibt, sobald Licht er-scheint.

Wähle Licht, wähle Liebe. Denn NUR wer wählt, der erhält auch.

8. Das Leben folgt Dir

Wenn Du etwas tust, dann "musst Du" die Folgen ernten. Aber was Du tust, das ist freiwillig, das "musst Du nicht". Es ist Deine Entscheidung, zu tun was Du willst, aber es ist ein unbezwingbares Naturgesetz, dass Du die Folgen Deiner Handlung (er)tragen wirst.

Hasse und Dein Leben wird hässlich werden. Es "muss" dann hässlich werden, weil Du es so entschieden hast. Liebe und Dein Leben wird liebevoll werden. Es "muss" dann liebevoll werden, weil Du es so entschieden hast.

9. Du bist frei

Der Mensch ist frei. Aber es muss ein Teil wahrer Freiheit sein, sich auch gegen sie entscheiden zu können. Wer also glaubt er sei nicht frei, der verliert so lange seine Freiheit, wie er das glaubt.

Nun gibt es viele Menschen die sich gegen diese Weisheit auflehnen und über ihre angebliche Falschheit schimpfen. Und je mehr sie dies tun, desto mehr nehmen sie sich selbst gefangen, sperren sie sich selbst ein, einfach in dem sie fester, steifer, automatischer werden in dem Glauben daran, dass sie nicht frei sind… und so ist es, denn auch sie wählen in Freiheit.

10. Ja und Nein

Wenn Du tust was Du nicht willst, kannst Du nicht tun, was Du willst. Wenn Du dahin gehst, wo Du nicht sein willst, kannst Du nicht dahin gehen, wo Du sein willst.

Der Mensch ist frei und wenn er pauschal, immer nur "Ja" sagt, dann entscheidet er sich gegen seine Freiheit. "Nein" sagen, ist die andere Hälfte der Freiheit.